

Erfahrungen beim Schreiben der Bachelorarbeit

Thema: Literatuarbeit. Ich sollte Informationen zu einem Stoff finden und dadurch ermitteln, ob dieser Stoff sich für einen bestimmten Prozess eignet.

Der Anfang verlief sehr zäh. Ich wollte nicht so recht anfangen. Startprobleme habe ich ja oft. Ich hab Schwierigkeiten zu erkennen, wie man einen Berg in Teilaufgaben zerlegen kann. Ich fing ganz sanft an. Erstmal habe ich mir ein Paper durchgelesen, das für die Schule bestimmt war. Ich habe jeden Tag nur ganz wenig gelesen und bekam durch dieses Paper einen guten ersten Eindruck davon, wo der zu untersuchende Stoff vorkommt.

Anfangs befand ich mich auch in einem ziemlichen Nebel mit kleinen sichtbaren Inseln: Ich hatte viele Fragen, da ich zu dem Prozess nicht viel wusste. Was genau gemacht wird, was dabei rauskommt, was beim Prozess passiert, wie der Prozess von anderen abzugrenzen ist. Es gibt viele „ähnliche“ Prozesse. Welche Voraussetzungen muss ein Stoff erfüllen, um für den Prozess geeignet zu sein?

Die Betreuer ließen mir ja auch einen weiteren Spielraum. Das Thema sollte ich ja mehr eingrenzen. Das stellt schon ein Problem dar.

Am Anfang suchte ich nicht zielgerichtet. Ich wusste nicht, welche Suchwörter mir für mein Thema relevante Literatur liefern würden. Anfangs hatte ich also viel Zeug, das nicht viel mit meinem Thema zu tun hat. Es musste sich während der Suche und vor allem während des Lesens herauskristallisieren, was ich genau brauche.

Es hat lange Zeit gedauert, bis ich ergiebige Literatur gefunden hatte und mich in das Thema eingearbeitet hatte. Die Einarbeitung ist nötig, um zu wissen, welche Literatur relevant ist, den Wert der Literatur (welche Informationen bringt sie mir?) abzuschätzen und die Aussagen der Informationen auf den Punkt zu bringen. Bzw. Aussagen herauszuziehen, die mich bei meiner Forschungsfrage weiterbringen. Also: Sagt mir dieses Paper, wie ein Stoff aussehen muss, um für den Prozess genutzt werden zu können?

Welche Dinge muss ich alle wissen, um meine Forschungsfrage zu beantworten? Zum Beispiel: welche Elemente enthält ein Stoff? Dann treten verwirrende Tabellen in Arbeiten auf. Also ist die nächste Frage: Wie lese ich diese Tabellen? Dazu kann eine Frage lauten: Wie verstehe ich die Analyseverfahren? Dazu muss ich mir etwas zur Analyseverfahren durchlesen. Am Anfang würde ich nicht auf die Idee kommen, mich mit Analyseverfahren zu beschäftigen. Das tritt dann im Laufe der Arbeit auf.

Ich halte es deshalb für wichtig, schon am Anfang anzufangen zu lesen und nicht nur massenhaft Literatur zu suchen. Man blickt dann bei der Masse gar nicht mehr durch. Wenn man anfangs schon mehr liest, dann kriegt man auch Ideen, wonach zu suchen sich lohnt.

Ein weiterer Punkt: Es könnte sein, dass man gerade am Anfang schnell die Motivation verliert, da man erst mal wenig Ergebnisse sieht. Oft gibt es Rückschläge, da Literatur nicht so ergiebig ist und man nicht weiß, wonach man suchen soll. Daher ist es wichtig, am Anfang durchzuhalten.

Später kann dann alles von selbst gehen, und man hat richtig Lust weiterzumachen.

Dummerweise soll eine Bachelorarbeit ja zwischen 3 und 6 Monaten dauern. Also kann es sein, dass dieses Stadium sehr kurz anhält und erst sehr spät kommt.

Am Anfang habe ich mir Dissertationen über den Prozess durchgelesen und habe überhaupt nicht durchgeblickt. Massenbilanzen, wovon? Analysen von Inhaltsstoffen. Was soll das, was bringt mir das? Wissenschaftliche Arbeiten sind ja auch nicht so aufgebaut, dass sie dem

Laien sagen: So, dieser Stoff ist für den Prozess geeignet. Bzw. dass sie klare einfache Aussagen machen, sondern solche Arbeiten sind sehr differenziert. Es werden Ergebnisse angegeben, die sehr umfassend sein können, und der Laie versteht sie nicht. Man muss viele weitere Dinge wissen, um sie zu verstehen. Oft muss man auch die Arbeit von Anfang an lesen, denn nur wenn man weiß, was exakt in den Versuchen gemacht wurde, kann man die Ergebnisse richtig einordnen. Ansonsten können die Ergebnisse falsch verstanden werden! Das könnte für ADSLer auch sehr stressig werden, da sie versuchen, alles schnell zu machen und Dinge überlesen. Etwas von Anfang zu lesen ist sicher anstrengend.

Wichtig:

Literaturliste

Thesenliste

auch notieren, welche Literatur nicht nützlich war